

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz der Gemeinde Schkopau am 28.11.2024

Ortschaftsrat Raßnitz

Schkopau, den 10.12.2024

Sitzung am: 28.11.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, OT Raßnitz, Vereinshaus „Platzhirsch“ des FSV Raßnitz e.V.,
Thomas-Münzer-Straße 60 A
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 3. Sitzung vom 25.09.2024 (öffentlicher Teil)
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Protokollkontrolle
- TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme der neuen Geschäftsordnung der Gemeinde Schkopau für den Ortschaftsrat Raßnitz
- TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über die Kriterien bei der Anwendung der Richtlinie zur Förderung der Kultur, des Sports, der Sozialarbeit und der Heimatpflege
- TOP 8. Beratung zum Vorschlag einer Partnergemeinde.
- TOP 9. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
- TOP 10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 18:05 Uhr eröffnet Frau Ewald die Sitzung.

Herr Steinhoff stellt fest, dass in Session der falsche Sitzungsort hinterlegt war. Es ergeht der Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, warum das fehlerhaft eingestellt wurde. Alle Ortschaftsräte sind anwesend und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 3. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 3. Sitzung vom 25.09.2024 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Einwendungen bestätigt.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die um 18:06 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz der Gemeinde Schkopau am 28.11.2024

TOP 5. Protokollkontrolle

Frau Ewald führt aus:

Fragen an das Ordnungsamt

1. Herr Marx fragt an, ob es einen offiziellen **Grünschnittsorgungsplatz** an der Thomas-Müntzer-Straße/Ecke Flurstraße in Raßnitz gibt. An diesem Platz steht ein Schild mit der Aufschrift „Grünschnitt“, außerdem verweilt dort nicht entsorgter Grünschnitt, der offenbar mehrere Wochen liegen bleibt.
- Herrn Ringling ist ein solcher Platz seitens der Gemeinde nicht bekannt.

Herr Marx äußert den Wunsch einer einmaligen Reinigung der Fläche durch die Servicestation und schlägt vor, das Schild zu entfernen. Herr Ringling möge sich der Sache annehmen.

⇒ **keine Rückmeldung zum Verfahren erfolgt, noch offen aus der Sitzung vom 10.07.2024**

2. Herr Marx weist auf die **Nichterfüllung der Straßenreinigungspflicht in den neu gebauten Straßen** hin, was teilweise zu verstopften Abflüssen bei starkem Regen führt. Frau Ewald schlägt vor, allen Anwohnern, die die Straßenreinigung nicht durchführen, ein Infoschreiben zukommen zu lassen, das freundlich auf die Straßenreinigungssatzung hinweist. Herr Ringling unterstützt den Vorschlag und fragt, ob der Ortschaftsrat aufgrund der Nähe die Verteilung des Schreibens übernehmen könnte, was bejaht wird.

⇒ **keine Rückmeldung zum Verfahren erfolgt, noch offen aus der Sitzung vom 10.07.2024**

Frau Ewald gibt den Hinweis, dass ein Textvorschlag am Tag der Sitzung eingegangen ist. Sie hatte noch keine Möglichkeit diesen zu lesen. Sie gibt den Hinweis aus einer Ausschusssitzung, dass die Reinigung der Landesstraßen (u.a. Th.-Müntzer-Str.) liegt in der Reinigungspflicht der Gemeinde – außer Gehwege. Inwieweit das Schreiben verwendet werden kann, wird in der nächsten Sitzung des OR besprochen.

3. **Pflege Grünfläche am Gartenweg (Ende der Stichstraße zum Feld Richtung Osten)** Die Grünfläche am Gartenweg gehört der Gemeinde. Eine Pflege ist im Moment nicht geklärt. Herr Ringling nimmt im Rahmen seiner Anwesenheit diesem Punkt mit.

⇒ **keine Rückmeldung zum Verfahren erfolgt, noch offen aus der Sitzung vom 15.08.2024**

4. **Schäden Bordsteine/Fußweg Oberthauer Straße**

Veranlassung der Reparatur

⇒ **offen aus Sitzung vom 25.04.2022 !!!**

⇒ **keine Rückmeldung zum Verfahren erfolgt**

5. Herr Riedel teilt mit, dass die **Beschilderung am Parkplatz gegenüber der Schule** (Parken von 6-16 Uhr) nicht von beiden Einfahrten her gleich ist.

⇒ Info vom Oas oll angepasst werden

⇒ Umsetzungszeitpunkt: noch offen

Fragen an die Stabstelle

6. Kann der **Mehrgenerationsplatz** auch an einer anderen Fläche in der Ortschaft Raßnitz entstehen als bisher im Antrag von Leader geplant? Angedacht wäre die Fläche neben dem Parkplatz, da wo die neuen Bäume angepflanzt wurden.

Wie hoch sind die Chancen auf Umsetzung des Förderantrages?

⇒ **Bitte um Rückmeldung von der Stabstelle – bis dato nicht erfolgt.**

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz der Gemeinde Schkopau am 28.11.2024

Fragen an das Bauamt:

7. Frau Ewald erwähnt auch, dass **Regenwasser bei Starkregen in den Besprechungsraum des Bürgerbüros läuft**, da die Abflüsse zugebaut sind und die Dachrinne über der Terrassentür defekt ist.

Info Bauamt am 20.11.2024

- Auftrag für Dachrinne und undichte Tür wurde erteilt
- Konkrete Zeitschiene mit Endtermin nicht bekannt

⇒ **Erledigung noch offen.**

8. Nachfrage zur Vereinbarung mit GP

Wann wird der Weg zur Aussicht durch die Firma GP befestigt und die Barriere aufgebaut?

Info Bauamt am 20.11.2024

- Soll noch in diesem Jahr realisiert werden
- Konkrete Zeitschiene mit Endtermin nicht bekannt

⇒ **Erledigung noch offen.**

9. Frau Ewald wies auf dem **Soccer-Platz** auf die Verletzungsgefahr hin. Nach der Entfernung alter Metall-Bestandteile stehen auf der Betonfläche noch Reste, die offen enden und eine Gefahr darstellen. Herr Ringling wird darüber den zuständigen Amtsleiter informieren.

Info Bauamt am 20.11.2024

- Metallteile werden zeitnah entfernt

⇒ **Erledigung noch offen.**

10. Herr Riedel fragt, wer für **die Pflege der Grünfläche am Straßenende der Flurstraße/Gartenweg** zuständig ist. Frau Ewald erklärt, dass alle unbebauten oder nicht gepflasterten Flächen der Gemeindepflege unterliegen. Herr Riedel möchte wissen, wann mit den Mäharbeiten begonnen wird.

Info Bauamt am 20.11.2024

- Pflege der Grünflächen erfolgt nach Leistungsfähigkeit der Servicestation
- betroffene Fläche soll sporadisch zwei bis drei Mal im Jahr gemäht werden

⇒ **Erledigung noch offen.**

11. Entsorgung Asbestplatten an der Jägerhütte

Herr Marx teilt mit, dass die Asbestplatten an der Jägerhütte immer noch nicht entsorgt wurden. Frau Ewald übermittelt die Antwort des Bauamtsleiters lt. Mail vom 05.04.2024, dass die Asbestplatten nicht durch die Gemeinde entsorgt werden. Dies war auch nie angedacht. Der Verein wurde dazu entsprechend informiert. Herr Marx führt aus, dass der Bierabend e.V. hat das Objekt von der Gemeinde gepachtet hat und pflegt und sich um die Instandhaltung kümmert. Das Dach der Jägerhütte wurde in Absprache mit der Gemeinde erneuert und auch Geld dafür zur Verfügung gestellt. Die alten Asbestplatten sollten durch die Gemeinde entsorgt werden. Die Gemeinde Schkopau ist dafür verantwortlich. Er bittet die Gemeinde seit 1 Jahr um Erledigung. Der OR plant nur nächste Sitzung den Bürgermeister, Bauamtsleiter und Ordnungsamtsleiter einzuladen. Der OR würde sich bereit erklären, die Asbestplatten zur EGS nach Beuna zu bringen, wenn die Gemeinde Schkopau die Kosten übernimmt.

Info Bauamt am 20.11.2024

- Entsorgung der alten Dachplatten nicht durch Mitarbeiter der Servicestation

Herr Marx teilt mit, dass er den BM angeschrieben, jedoch noch keine Antwort erhalten hat. Der Verein hat dem BM angeboten, die Entsorgung selbst vorzunehmen. Wie das erfolgen soll, wurde in dem Schreiben ausführlich dargelegt. Es geht ausschließlich um die Kostenübernahme. Herr Marx wird gebeten, noch einmal nachzufragen, Frau Ewald wird Herrn Weiß noch einmal anschreiben und darauf hinweisen, dass der Verein die Entsorgung übernimmt, wenn die Gemeinde die Kosten trägt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz der Gemeinde Schkopau am 28.11.2024

⇒ Erledigung noch offen.

Frau Ewald berichtet weiter, dass bei der Beratung des BM mit den OBM im Oktober 2024 die HH-Liste Raßnitz besprochen wurde mit der Reparatur von Vordach und Treppe hinter dem Eingang an der alten Kegelbahn. Es war der Gemeinde nicht mehr bewusst, dass dort eine Tür ist und sie dort ein Schloss eingebaut hat.

Das verbogene Brückengeländer am Dölitz soll „schick“ gemacht werden – ist in den HH-Plan aufgenommen. Der Antrag zu den Rasengitterplatten in der Th.-Müntzer-Str. (zerfahrene Stellen und Furchen) wurde abgelehnt. Herr Weiß teilt mit, dass Anwohner eine Erlaubnis haben, es entsprechend herzurichten. Eine separate Aufforderung wird durch die Verwaltung nicht an die Anwohner ergehen.

Weitere Themen waren

- Ortsteilzentrum,
- Straßenbegleitgrün – evtl. nach neuer Richtlinie, wo man auch selbst was machen kann,
- Abfallbehälter - soweit es das Budget hergibt,
- Parkplatzsituation an der Weißen Elster – hier wird das Ergebnis der Erweiterung des Spielplatzes abgewartet
- Umzäunung am Sportplatz – aktuell keine Veranlassung durch die Gemeinde
- Baumanpflanzungen am See – je nach Budget
- Instandhaltung/Instandsetzung der alten Elsterbrücke soll laut Herrn Weiß gemacht werden, der Abriss der alten Elsterbrücke ist dann hoffentlich vom Tisch.

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme der neuen Geschäftsordnung der Gemeinde Schkopau für den Ortschaftsrat Raßnitz

Frau Ewald führt zum Sachverhalt aus:

Gemäß § 81 Abs. 4 KVG LSA i.V. mit § 45 Abs. 2 Nr. 2 KVG LSA hat der Ortschaftsrat Raßnitz eine Geschäftsordnung zu beschließen. Mit der vorgelegten Beschlussvorlage kann der Ortschaftsrat darüber entscheiden, die für den Gemeinderat geltende Geschäftsordnung anzuwenden. Alternativ kann sich der Ortschaftsrat eine eigene Geschäftsordnung geben.

Nach Diskussion kommt der Ortschaftsrat zu folgendem **Beschlussvorschlag:**

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Raßnitz beschließt in seiner Sitzung am 28.11.2024, die vom Gemeinderat der Gemeinde Schkopau am 06.08.2024 beschlossene Fassung der „Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, seiner Ausschüsse und die Ortschaftsräte“ anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	6
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Ortschaftsräte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ortschaftsrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über die Kriterien bei der Anwendung der Richtlinie zur Förderung der Kultur, des Sports, der Sozialarbeit und der Heimatpflege

Frau Ewald führt zum Sachverhalt aus – was wollen wir fördern, wie hoch soll die Förderung ausfallen. Es soll jeder mit seinem Verein eine Unterstützung bekommen, aber wo setzt man welchen Anteil an. Die Höhe der Förderung ist auch abhängig von der Haushaltslage der Gemeinde/vom Budget für den

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz der Gemeinde Schkopau am 28.11.2024

jeweiligen Ortsteil. In diesem Jahr haben wir 7.200 € zu verteilen. Die eingegangenen Anträge werden von der Verwaltung auf grundsätzliche Förderfähigkeit überprüft, bevor der Ortschaftsrat eine endgültige Entscheidung trifft, wer welche Mittel erhalten soll.

Bei den Ortschaftsräten herrscht Einigkeit darüber, dass dort, wo Einnahmen generiert werden, man auch Abstriche machen sollte. Man muss unterscheiden, ob die Veranstaltungen für das Dorf im Allgemeinen sind oder für spezielle Gruppen wie Kinder oder Senioren oder ob nur Gegenstände für den Verein angeschafft werden sollen.

Das Wirken im Ort wäre ein wichtiger Punkt, weiterhin der Sinn für die Gemeinschaft und haben mehr Leute einen Mehrwert davon.

Herr Marx stellt als wichtiges Kriterium noch den Eingang des Antrags heraus – laut Richtlinie ist der 30.10. für das Folgejahr festgelegt. Diese Anträge sollten bevorzugt berücksichtigt werden. Herr Steinhoff erachtet auch die Gesamtheit der Veranstaltungen eines Vereins im Jahr für wichtig. Es soll jeder Verein ein Stück von „Kuchen“ erhalten.

Frau Ewald äußert, dass die für 2025 eingereichten Anträge in der nächsten Sitzung besprochen werden sollen. Eine Beschlussfassung erfolgt heute nicht, da auch der Haushaltsplan 2025 erst im Februar 2025 durch den Gemeinderat beschlossen werden soll. Dann steht auch fest, über welche Summe der Ortschaftsrat zu entscheiden hat.

TOP 8. Beratung zum Vorschlag einer Partnergemeinde

Frau Ewald berichtet, dass der Ortschaftsrat sich auf die Agenda geschrieben hat eine Partnergemeinde zu suchen, welche den gleichen Namen trägt und ähnliche Voraussetzungen wie unser Ortsteil hat (Sportverein, Feuerwehr, Zahl der Einwohner und Ähnliches). Der Vorschlag für den Tagesordnungspunkt geht auf Herrn Marx zurück.

Frau Ewald findet es hat Charme, sich eine Partnergemeinde zu suchen. Es ist egal, wo das andere Raßnitz liegt – es muss nicht Deutschland sein. So gibt es zum Beispiel in Österreich ein Raßnitz, welches ein Ortsteil einer Marktgemeinde ist mit rund 2.000 Einwohnern.

Herr Marx hat bereits im Internet recherchiert und im slawischen Raum „Raßnitz“ gefunden, zum Beispiel im bayerischen Wald auf der tschechischen Seite oder auch im Dreiländereck Polen-Deutschland-Tschechien. Der Ort muss nicht unbedingt Raßnitz heißen, aber die Voraussetzungen sollten so ähnlich sein wie hier. Solch eine Partnerschaft kann man auch gut mit Leben ausgestalten. Von Vorteil wäre das Beherrschen der deutschen Sprache. Herr Marx äußert, es fehlt ihm noch eine kreative Idee, wie man diesen Tagesordnungspunkt mit Leben bzw. Inhalt ausfüllen kann.

TOP 9. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- Herr X: Der Darts-Verein wird immer größer, ebenso der Platzbedarf auch zum Unterstellen von Gerätschaften und Materialien. Er fragt ob der Raum der jetzt als Lager für den Bierabend und den Ortschaftsrat gemeinsam genutzt wird, ggf mit einbezogen werden kann. Frau Ewald erklärt, dass es keine alternativen Räumlichkeiten dafür im Ortsteil Raßnitz gibt. Die Gemeinde hat keine leerstehenden Räume oder Gebäude. Für die Elster Kids hat die Gemeinde im letzten Jahr schon das alte Trafohäuschen der enviaM für 1€ abgekauft und es dem Verein überlassen. Wir sind ein sehr aktives Dorf mit räumlicher Begrenzung, selbst hinsichtlich der Bebauung. Auch die Kosten für die Bewirtschaftung der Gebäude sind stark gestiegen, angefangen beim Müll über Strom, Wasser usw. Die alte Turnhalle als Möglichkeit müsste energetisch saniert werden. Das würde lt Gemeinde mehrere 100.000 € kosten. Dort möchte die Gemeinde nicht mehr investieren, lieber verkaufen. Dagegen hat sich der Ortschaftsrat ausgesprochen, da der Bedarf da ist. Ein Verein kann sich aber nicht leisten, dieses Objekt zu kaufen
- Herr Groß hat eine Anfrage von den jungen Landfrauen Elster-Luppe-Aue e.V. ob sie etwas für das Dorf tun können bzw. den Ort unterstützen können, auch in finanzieller Hinsicht. Frau Ewald würde sich wünschen, dass die Landfrauen sich z.B. um die Tierweihnacht kümmern, das Dorf weihnachtlich schmücken oder eine Fläche herrichten und vor allem auch pflegen. Eine Spendenquittung kann der Ortschaftsrat selbst nicht ausstellen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz der Gemeinde Schkopau am 28.11.2024

Herrn Marx verbindet mit Landfrauen immer auch Traditionen, um die sie sich kümmern können und die sie aufrechterhalten, ähnlich wie die Landfrauen in Röglitz.

Für Herrn Steinhoff stellt sich die Frage, was das Konzept der Landfrauen ist und was in ihrer Satzung steht. Danach sollten sich ihre Aktivitäten ausrichten. Eventuell könnten sie beim Jugendklub unterstützen.

Frau Ewald fasst zusammen: Für die Kinder und Jugendlichen hat die Leiterin des JC Frau Wagner Bedarfe. Dort könnte man auch gut mit finanziellen Mitteln etwas tun. Herr Groß gibt die Anregung weiter.

- Herr Riedel spricht eventuelle Markierungen am hiesigen Parkplatz an.
 - Markierungen für ein schräges Einparken am Sportparkplatz sind nicht möglich da nach hinten zu wenig Platz ist.
- Herr Marx fragt nach den Beachvolleyballplatz: Dort wurden am Reinigungs- und Abdeckungsmaßnahmen vorgenommen. Dazu berichtet Frau Ewald, dass noch 100 € von der Sportförderung übrig waren. Davon hat sie die Planen gekauft und vorher den Platz das Laub abgeharkt. Die Planen liegen, wenn sie nicht benötigt werden, im Lager des OR.
- Frau Ewald berichtet, dass eine Anpassung der Entschädigungssatzung geplant ist. Die abschließende Beschlussfassung steht noch aus. Es soll die Feuerwehrentschädigungssatzung gleich mit angepasst werden.
- Im August/September wurden zwei Anträge für SUNK (Stiftung Umwelt-, Natur- und Klimaschutz des LSA) „Nimm Platz im Grünen“ gestellt. Die Verwaltung hat es, trotz mehrfacher Nachfrage bis heute noch nicht weitergeleitet. Das ist nicht nachvollziehbar. Es war alles vorbereitet und musste nur noch vom Eigentümer des Grundstücks (Gemeinde) unterschrieben werden. Es ist bedauerlich, dass man sich hier Möglichkeiten entgehen lässt, etwas für den Ort zu tun.

TOP 10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Frau Ewald beendet um 19:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Dana Ewald
Ortsbürgermeisterin



Martina Thomas
Protokollführerin